

Sabine Stach

Vermächtnispolitik

Jan Palach und Oskar Brüsewitz
als politische Märtyrer

WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

Einleitung	9
Teil I: Märtyrerdiskurse im Staats- und Postsozialismus	
1. Sozialistische Helden und dissidente Märtyrer? Das Heldenpanorama vor 1989	27
2. Selbstverbrennungen im Staatssozialismus	36
3. Theoretische Überlegungen und Begriffe Opfer, Helden und Märtyrer (40) — Vermächtnispolitik (46) — Dissens, Opposition und Öffentlichkeit: Gedächtnisräume vor und nach 1989 (50)	40
4. Märtyrerdiskurse im Vergleich: Palach und Brüsewitz	58
Teil II: Jan Palach	
1. Die Selbstverbrennung Jan Palachs: Kontext und Tat Vom Prager Frühling zum Widerstand gegen den Einmarsch (67) — Die außergewöhnliche Tat eines »ganz normalen Studenten« (73) — Erste Re- aktionen (77)	67
2. Jan Palach als Nationalheld (1969/1970) Auf dem »Altar der Nation« (82) — Memorialisierung 1969-1970 (92) — »Er starb doch nicht, damit man nach ihm Plätze benenne«: Radikalisie- rungen (98) — Ende des Ausnahmezustands (102)	82
3. Jan Palach als Märtyrer Am Grab (106) — <i>Damnatio memoriae</i> und Gegenpropaganda (111) — Jan Palach im Exil- und Westdiskurs (118) — Jan Palach als Gallionsfigur im Kalten Krieg (138)	106
4. Ambivalentes Bekenntnis zur Kompromisslosigkeit: Palach und die Dissidenten »Injektionen moralischer Stärke«: Das Palach-Gedenken im Stillen (142) — Die Charta 77 als Palachs Vermächtnisnehmerin (145) — Von der Ver- antwortung des Individuums: Palachs Tat im tschechoslowakischen Dis- sens (151) — Schreiben gegen den Mythos (156) — Über die Nachhal- tigkeit von Heldentaten (160)	142

5. »Historische Gerechtigkeit«: Jan Palach 1989/1990 165
 Neue Akteure (165) — Die »Palachwoche« (167) — »Eure Zeit bricht an!«: Vom Gedenken zum Protest (175) — Nationales Gedächtnis und »historische Gerechtigkeit« (182) — Die Samtene Revolution: Palach und der 17. November (188) — Die Heimkehr Jan Palachs (194)
6. Widerstandsheld und Opfer des Kommunismus:
 Diskursmuster 1990-2009 199
 Aufarbeitung der staatssozialistischen Vergangenheit (199) — Ein Tabuthema historisieren: Geschichtsschreibung und Publizistik nach 1989 (204) — Memorialisierung 1990-2009 (211) — Palach als Widerstandsheld (222) — Palach als Opfer des Kommunismus (230)
7. Palachs Vermächtnis als Problem:
 Erbstreitigkeiten und neue Aneignungsformen 236
 Umgang mit dem Prager Frühling (237) — »Sag mir, wie Du über Palach denkst ...«: Polemisierung (244) — »Wir dürfen ihn nicht vergessen!«: Geschichtsdidaktik und Moralisierung (248) — Neue Formen der Aneignung: Metadiskussionen, Gedenkmaile und Happenings (254)

Teil III: Oskar Brüsewitz

1. Die Selbstverbrennung Oskar Brüsewitz': Kontext und Tat 269
 Kirche im Sozialismus (269) — Oskar Brüsewitz und seine Selbstverbrennung (273) — Erste Reaktionen (277)
2. Impuls für Protest und Opposition 281
 »Du sollst nicht falsch Zeugnis reden ...«: Diskurswende (281) — Menschenrechte und gesellschaftliche Verantwortung von Christen (292) — Kirchliche und Sozialistische Opposition (301)
3. »Mahntod« im Kalten Krieg: Diskurse in der Bundesrepublik 306
 Am Grab (307) — Oskar Brüsewitz in der Bundesrepublik (313) — Entstehung und Wirken des Brüsewitz-Zentrums (324)
4. Brüsewitz und die »Ausreisefrage« 333
 Kirche und »Antragsteller« in der DDR (334) — Oskar Brüsewitz als Druckmittel zur Ausreise (338) — Übersiedlung, Flucht und Freikauf im Wirken des Brüsewitz-Zentrums (341) — Rainer Bäurich als Kronzeuge des Brüsewitz-Zentrums (343)

5. »Mutiger Pfarrer« und »Zeuge einer besseren Welt«: Gedenken 1990-2013	350
Erste Schritte der Memorialisierung (350) — Lokale Initiativen (357) — Historisierung und politische Bildung (359) — Christliche Kanonisierung (368)	
6. Der »Fall Brüsewitz« als Aufarbeitungsparadigma	371
Streit um die Rolle der Kirche (372) — Brüsewitz zwischen Tagespolitik, Quellenkritik und dem Vorwurf der Geschichtsentgeignung (377)	

Teil IV: Vermächtnispolitik: Vergleichende Perspektiven

1. Verordnetes Vergessen und Heilsversprechen: Die Figur des politischen Märtyrers im Staatssozialismus	385
Zwischen Viktimisierung und Heroisierung (385) — Verordnetes Vergessen (388) — Heilsversprechen (392)	
2. Kommunikation und Kompensation: Funktionsfelder der Martyrisierung	395
Integration und Selbstvergewisserung (395) — Kommunikation, Doku- mentation und Aufklärung (398) — Skandalisierung – Solidarisierung – Mobilisierung (403) — Kompensation und Entlastung (405)	
3. Verflechtungen und Hierarchien: Politische Märtyrer als transnationale Figuren	410
Akteure des Gedenkens und Muster der Verflechtung (410) — Jan Pajach in Ostmitteleuropa und der DDR (413) — Die verschiedenen Universalisierungs- ebenen (420) — Die Regionalisierung der »Lebendigen Fackeln« (426) — Ryszard Siwiec als »Polnischer Palach« (430) — Zur Dominanz Jan Palachs (439)	
4. Dilemmata und Leerstellen: Grenzen der Vermächtnisvermittlung	443
Materialität: Eigenlogik und Reichweiten (443) — Ambivalente Vor- bilder: Moralische Grenzen (447) — Bruchstellen der Politisierung (453) — Von der Unmöglichkeit eines »Opferhelden« (455)	
Zusammenfassung: Selbstverbrennungen als politische Martyrien?	459
Epilog	468

Anhang

Abkürzungen	471
Bildnachweis	474
Quellen- und Literaturverzeichnis	475
Dank	503
Personenregister	505